

Deutscher ohne Deutschkenntnisse – Bundesverwaltungsgericht macht es möglich

Die eine Dame ist 75 Jahre alt, die andere nur ein Jahr jünger – seit über zwanzig Jahren leben Parvin H. aus dem Iran und Latife S. aus der Türkei nun in Deutschland, und schon lange wollen die beiden auch Staatsbürgerinnen werden. Nur Deutsch sprechen sie leider nicht. Darum lehnte die Stadt Bochum im Jahr 2008 die Anträge der Asylberechtigten auf Einbürgerung ab. Am Donnerstag nun, sechs Jahre und drei Instanzen später, haben Parvin H. und Latife S. ihr Ziel erreicht: Die Stadt Bochum muss die Frauen einbürgern, urteilte das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig – ob sie nun Deutsch sprechen oder nicht. (*Fortsetzung auf derwesten.de*)